

PROTOKOLL

5. Sitzung des Ausschusses für Ökologie und Soziales des 56. Studierendenparlaments am 06.08.2024

Erstellt am: 06.08.2024
Geändert am:
Beschlossen am:
Bekanntgabe am:

Inhalt:

Anwesenheitsliste	3
Verzeichnis der Anlagen	3
TOP 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
TOP 2. Genehmigung von Protokollen	4
TOP 3. Festlegung der Tagesordnung	4
TOP 4. Bericht des Präsidiums und Anfragen	4
TOP 5. Bericht des AStA und Anfragen	4
TOP 6. Weitere Berichte	4
TOP 7. Wahl einer Vorsitzenden und einer Stellvertretenden Vorsitzenden	4
Fehler! Textmarke nicht definiert.	
TOP 8. Verschiedenes	6

Anwesenheitsliste

Ordentliche Ausschussmitglieder	Fraktion	Anwesend	Stellvertretung / Bemerkung
Agethen, Ron	NAWI	ja	
Cremer, Tim	NAWI	ja	
Vöge, Alina	NAWI	ja	
Tilbürger, Elisabeth	NAWI	nein	
Azroufi, Fatima	IL	nein	
Bruck, Jérôme	IL	ja	
Ludyga, Sarah	GRAS	nein	
Stellvertretende Ausschussmitglieder			Stellvertretung / Bemerkung
Hoffstiepel, Paul			Vertretung für Elisabeth
Wegener, Robin			Vertretung für Sarah
Beratende Ausschussmitglieder	Fraktion	Anwesend	Stellvertretung / Bemerkung
Gußen, Christian	HA	nein	
Lahsberg, Kai	LiLi	nein	
Bexte, Lena	JUSOS	nein	
Buch, Hannah	LAUT	nein	
Name	Fraktion	Anwesend	Rolle / Bemerkung
Gravendyck	GRAS	ja	Gast
Wegener, Robin	GRAS	ja	Vertretung für Sarah

Verzeichnis der Anlagen

Index	Anlage	Hinweis
#1.		
#2.		
#3.		

TOP 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Tim Cremer eröffnet die 5. Sitzung des Hauptausschusses um 19:06 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest.

5

TOP 2. Genehmigung von Protokollen

Es liegen keine Protokolle zur Genehmigung vor.

TOP 3. Festlegung der Tagesordnung

10 Tim verweist auf die vorläufige Tagesordnung, welche mit der Einladung versendet wurde. Auf Nachfrage ergeben sich weder Wortmeldungen noch Änderungsanträge. In Abwesenheit von Widerspruch gilt die Tagesordnung in der versandten Fassung gemäß § 7 Abs. 1 Satz 2 GO-SP als angenommen.

15 TOP 4. Bericht des Vorsitzenden und Anfragen

Tim hat nichts zu berichten.

TOP 5. Bericht des AStA und Anfragen

20 Tim erklärt, dass es gut mit den Nextbikes läuft. Die Lastenräder sollen morgen bei der AStA-Sitzung beschlossen werden und den Studierenden dann zeitnah zur Verfügung stehen. Es wurden an AKAFÖ-Wohnheimen Fahrräder eingesammelt, die jetzt aufbereitet werden und dann verkauft werden können. Bei der Sozialberatung sei auch alles in Ordnung. Der nächste Clean-Up Termin für die G-Reihe ist am 30.9.24.

25 Anfragen: Maximilian erkundigt sich nach der Nachhaltigkeitsumfrage. Tim berichtet, dass noch ausgewertet wird, viele teilgenommen haben und die Frist einmal verlängert wurde. Max fragt nach einer Zeitspanne, in der mit einer Veröffentlichung gerechnet werden kann. Er bittet um Rohdaten, damit Studis selbst Korrelationen herstellen könnten. Tim möchte das Feedback weitergeben, es steht kein Zeitpunkt fest.

30 TOP 6. Weitere Berichte

Robin berichtet von der FSVK. Herr Weeke vom AKAFÖ hat dort gestern Fragen beantwortet. Herr Weeke habe die Fragen teilweise sehr kurz und ausweichend beantwortet, seine Lösung sei oft die Digitalisierung in der Zukunft. Er wolle jetzt häufiger mit Studierendengremien in Kontakt treten. Beim

35 nächsten Mal sollen dann offene gebliebene Fragen beantwortet werden. Das Thema Wohnheime wurde nicht spezifisch angesprochen. Die Vermutung ist, dass solche Themen mit der Wohnheimrunde besprochen werden sollen. Es wurde über die Mensen und Bafög-Einzelfälle geredet.

Tim: Es gibt ein Feedback-Forum für schwierige Bafög-Fälle. Es könne sein, dass Herr Weeke gerade Änderungen angeht, auch bezüglich des Umzugs des AKAFÖ.

40 Max berichtet, dass an der RUB im Bundesvergleich wenig Studierende Bafög beziehen (ca. 6,2 % zu ca. 11 %). Es scheint Probleme an vielen Stellen zu geben.

Ron hat weitergegeben, dass z.B. Brötchen neu geschmiert werden sollen und dies soll auch durchgesetzt werden durch Schilder.

Tim: Die Mitarbeitenden wirken nicht überarbeitet. Der AStA könnte vermehrt auf die Möglichkeit Bafög-Anträge zu stellen hinweisen.

45 Max stimmt dem zu, dass man mehr auf Bafög hinweisen könnte. Man könnte auch eine Umfrage starten, durch die Ursachen herausgefunden werden, warum so viele Studis kein Bafög beziehen. Beispiele wären: Warum hast du keinen Antrag gestellt? Wusstest du von dem Angebot?

50 Tim: man könnte Beispiele für Social Media Posts verwenden. Bafög-Anträge stellen sei mittlerweile einfacher als früher. Man bekommt die Hälfte geschenkt, die Antragstellung lohnt sich also. Ein Informationsschreiben vom AStA aus wäre möglich.

Max wünscht sich beides: Umfrage und Werbung.

Tim verweist auf die AStA-Bafög-Beratung.

Paul stimmt Tim zu und ergänzt, dass Umfragen per z.B. Instagram nicht so hilfreich seien.

Alina fragt, wie so etwas an einer Arbeiter-Kind-Uni sein kann. Max hat hierzu auch keine Idee.

55 Tim schlägt vor, mit Felix Käppel Kontakt aufzunehmen, um herauszufinden, wie hoch aktuell die Quote ist, vor allem, nachdem Herr Weeke dort seine Arbeit aufgenommen hat.

Alina ergänzt, dass auch die Pflicht der Rückzahlung eine Hürde sein könnte.

Beim nächsten Mal möchte Tim von der Wohnheimrunde berichten.

60 **TOP 7. Kurze Vorstellungsrunde**

Da keine neuen Leute da sind, fällt dieser TOP aus.

TOP 8. Veganes Essensangebot in den Cafeterien

Paul ergänzt die GB-Werte.

65 Das nächste Ziel ist, zu prüfen, ob Schilder vorhanden sind (zum Thema Brötchen nachschmieren). Robin schlägt vor eine weitere Zählung im nächsten Semester durchzuführen und dass die Schilder geprüft werden sollen. Tim ist bereit dies zu übernehmen.
Ron sagt, dies solle frühzeitig vor dem Start des neuen Semesters geschehen, um zum Semesterstart

70 einen guten Stand zu haben. Tim stimmt dem zu. Eine neue Zählung sollte unbedingt auch Ziele beinhalten, beispielsweise Forderungen nach Hummus-Brötchen statt Fleischersatz. Paul erkundigt sich nach der Sinnhaftigkeit der Zählungen, da z.B. in GB Brötchen jederzeit neu geschmiert werden. Man sollte also bei einer weiteren Prüfung die Verbesserungen kontrollieren.

Neuer Plan: Überprüfung der Schilder plus Nachfrage, ob noch etwas nachgeschmiert werden würde, inkl. bis wann das möglich sei. Ein Tag reicht aus.
75 Tim überprüft nächste Woche die Schilder.
Die Aufteilung zur weiteren Überprüfung soll so sein, wie beim letzten Mal. Tim gibt Feedback in der Telegram-Gruppe und dann kann die Überprüfung starten.

TOP 9. Lastenräder Update

80 Morgen auf der AStA-Sitzung soll der Kauf beschlossen und danach die Fahrräder gekauft werden.

TOP 10. Weitere Ideen für die Legislatur 24/25

Tim: Es wäre gut, sich für Bafög stark zu machen im AStA auf Social Media. Alina und Ron schlagen Plakatierungen vor. Sozialwissenschaftlich orientierte Mitglieder dieses Gremiums (Max, Robin)
85 wünschen sich eine Umfrage zu Hintergründen der niedrigen Bafög-Bezugsquoten.
Jérôme fügt zu, dass Ersti-Veranstaltungen sehr gut für die Informationsweitergabe geeignet sind.
Ron möchte mit Felix Käppel sprechen.

Robin: zur Beschaffungsrichtlinie sollte es eine Work-Group geben, sodass ein Schriftstück ausgearbeitet werden kann. Er schlägt vor, einen Termin ab September zu suchen.
90 Tim möchte, dass ein FSR/FSVK Mitglied in der Gruppe sein soll, was mit diesem Ausschuss nichts zu tun hat.
Ron berichtet von der HWVO-Schulung. Es wäre im Rahmen, wenn nachhaltigere Objekte ein wenig mehr kosten, das sei Auslegungssache. Eine Staffelung sollte also in der Richtlinie vorhanden sein.
Max schlägt vor bei der nächsten FSVK-Sitzung anzusprechen, ob jemand mitarbeiten möchte. Man
95 könnte auch den Verteiler nutzen.
Tim ergänzt, dass Studis aus dem HHA auch dabei sein könnten, z.B. Sven Reibert und Patrick Walkowiak.

Max möchte evaluieren, ob die Preise für Essen auf dem Campus im Vergleich zu anderen Unis gerechtfertigt sind. Dazu könnte man zusammentragen, wie die Preise an anderen Unis sind und beim
100 AKAFÖ um Auskunft bitten, wie sich Preise zusammensetzen. Paul fügt zu, dass das von außen gar nicht zu beurteilen ist.

TOP 11. Verschiedenes

Sitzungstermine für die nächsten Monate stehen fest.

105 Max wünscht sich vernünftige Stühle für die nächste Sitzung. Andere Stimmen erklingen und wünschen sich einen vernünftigen Raum.

Robin fragt sich, ob der Plakatierwagen noch da ist. Alina sagt sie ist bereit ein Design für Bafög / Plakatieren am Wagen zu erstellen.

110 Der Vorsitzende des Ausschusses für Ökologie und Soziales Tim Cremer schließt die Sitzung um 20:35 Uhr.

Für das Protokoll

Alina Vöge

Stellvertretende Vorsitzende des
Hauptausschusses

115